

Rote Liste gefährdeter Blatthornkäfer (Coleoptera: Lamellicornia) Bayerns

Bearbeitet von Dieter Jungwirth

unter Mitarbeit von Remigius Geiser sowie Franz Bauer, Axel Bellmann, Joachim Böhme, Heinz Bußler, Bruno Dries, Peter Franke, Herbert Fuchs, Michael Hiermeier, Günter Hofmann, Jürgen Hofmann, Wilhelm Höhner, Joachim Roppel, Miklos Ringler, Jürgen Schmidl, Franz Wachtel und Erwin Weichselbaumer.

Die Familienreihe Lamellicornia umfasst für das bayerische Verbreitungsgebiet die Familien Trogidae, Geotrupidae, Scarabaeidae und Lucanidae.

Biologie der Lamellicornia

Trotz sehr unterschiedlichem äußerem Habitus der Imagines ist die Ernährungsweise der Larven größtenteils sehr ähnlich. Die überwiegende Zahl der Arten entwickelt sich coprophag bzw. saprophag, die „Maikäferverwandten“ leben rhizophag. Einige wenige Arten gelten als mycetophag und necrophag. Von den in Bayern vorkommenden Rosenkäferarten, deren Larven in morschem Holz toter oder noch lebender Bäume zu finden sind, fällt die Art *Protaetia cuprea* auf, die sich in den Nestern von Ameisen der Gattung *Formica* entwickelt (KOCH 1989).

Faunistischer Kenntnisstand

Aufgrund der zoogeografischen, klimatischen und naturräumlichen Gegebenheiten ist die Lamellicornia-Fauna Bayerns mit 150 Arten sehr reichhaltig. Etwa 80 % der in Deutschland vorkommenden Arten finden sich auch hier – etliche alpine Vertreter kommen nur in Bayern vor (GEISER in KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Als Datengrundlage für die Erstellung der vorliegenden Roten Liste dienten Fundortangaben aus der Literatur, aus Sammlungsmaterial und aus einer Befragung aller erreichbaren Coleopterologen. Das Ergebnis hieraus ist ein Funddatenbestand von etwa 3.000 Datensätzen für ganz Bayern. Als Grundlage zu einer objektiven Gefährdungseinschätzung ist dies für viele Arten sicherlich zu wenig. Für die Einstufung der markanten, großen Arten wie Hirschkäfer und Rosenkäfer ist der vorliegende Datenbestand aber ausreichend.

Der faunistische Kenntnisstand sowie das Wissen über Lebensraumsprüche und Biologie vieler Arten ist jedoch bis heute immer noch lückenhaft. Neben den allgemein bekannten Folgen der drastischen Lebensraumveränderungen in unserer Kulturlandschaft ist dieser mangelnde Kenntnisstand und Erfassungsgrad (besonders bei unscheinbaren, leicht verwechselbaren oder versteckt lebenden Arten) ein weiterer Grund für die bei 21 % der bayerischen Arten vorgenommene Einstufung als „ausgestorben oder verschollen“.

Die historische faunistische Literatur und alte Belegsammlungen zeichnen oft ein sehr verworrenes Bild der Lamellicornia-Fauna des 18. und 19. Jahrhunderts. Eine ganze Reihe von Arten ist für Bayern aus historischer Zeit nur einmal belegt, wobei die Belege oft fehlen – manche Belege sind nachweislich gefälscht. Zahlreiche Arten sind in den letzten Jahren für Bayern neu belegt worden, und müssen, allein durch ihre Seltenheit (oft nur ein Fundort in Bayern), in die Rote-Liste aufgenommen werden. Für einige Vertreter der Dungkäfergattung *Aphodius* konnten für die vergangenen 20 Jahre keine aktuellen Nachweise mehr erbracht werden (*A. brevis*, *A. foetidus*, *A. merdarius* u. a.). Offensichtliche, naturschutzfachliche Gründe liegen hierfür nicht vor, so dass man davon ausgehen kann, dass diese Arten nur verschollen sind und durch gezielte Nachsuche auffindbar wären. Auch die hohe Anzahl von Arten in der Kategorie D (Daten defizitär) folgt aus oben erläuterten Wissenslücken. Es handelt sich hier meist um Artenpaare, die teilweise schwer zu trennen sind, deren Verbreitung in Bayern noch nicht dokumentiert ist oder, wie im Falle von *Aphodius punctato-sulcatus* und *A. sphacelatus*, die im Auftreten der ähnlich aussehenden „Massetart“, *A. prodromus* einfach untergehen und dadurch meist übersehen werden.

Gefährdungssituation

Die aktuelle Gefährdungssituation der bayerischen Lamellicornia ist wie folgt einzuschätzen:

- die Situation der totholzbewohnenden Arten (Lucanidae, Cetoniinae, Trichinae) hat sich weitgehend stabilisiert, in Einzelfällen sogar verbessert (*Protaetia aeruginosa*);
- bei den coprophagen Arten ist aus naturschutzfachlicher Sicht eine deutliche Verbesserung der Lebensraumbedingungen zu verzeichnen, die sich jedoch noch nicht in der Funddatenhäufigkeit niederschlägt; man kann davon ausgehen, dass durch die deutliche Zunahme ganzjährig beweideter Flächen und die Ausweitung von Beweidungsprogrammen z. B. in der Pflege von wertvollen Magerrasenstandorten auch die Coprophagen-Fauna profitieren wird;
- viele bayerische Arten sind als Außenposten einer früher weiter verbreiteten pontisch-pannonischen Fauna zu betrachten, deren wichtigster Einwanderungskorridor die Donau ist. Um diesen Biotopverbund – der heute für viele Tierarten schon nicht mehr funktionsfähig ist – zu

stabilisieren, ist ein nachhaltiger Schutz derzeitiger Reste naturnaher Vegetationsbestände entlang der Donau von überregionaler Bedeutung.

Schutz

Um die Bestandssituation der bayerischen Lamellicornia-Fauna langfristig zu stabilisieren und gegebenenfalls verbessern zu können sind nachfolgende Schutz- bzw. Fördermaßnahmen anzustreben:

- Förderung und Ausweitung extensiver, naturnaher Beweidungsformen;
- Erhaltung und Schutz wertvoller Habitatstrukturen wie Magerrasen, Binnendünen, Moore und Fließgewässer mit bestehender Eigendynamik;
- Erhöhung des Alt- und Totholzanteiles in naturnahen Waldgebieten.

Wichtig ist eine deutliche Verbesserung des Wissensstandes zur Biologie und Ökologie einzelner

Arten, um Schutzmaßnahmen auf eine fundierte Grundlage zu stellen.

Literatur

- GEISER, R. (1992): Rote Liste gefährdeter Blatthornkäfer (Lamellicornia) Bayerns. – Schr.-R. Bayer. Landesamt f. Umweltschutz 111: 123–126.
- GEISER, R. (1998): Rote Liste der Käfer (Coleoptera). – In: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz 55: 178–179.
- GEISER, R. & F. KÖHLER (1998): Verzeichnis der Käfer Bayerns (Coleoptera). – In: KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.): Entomofauna Germanica: Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Ent. Nachr. Ber. Beiheft 4, Dresden 1998.
- KOCH, K. (1989): Die Käfer Mitteleuropas – Ökologie. – Bd. 2, Krefeld.

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	SL	OG	T/S	Av/A	RLD
0 Ausgestorben oder verschollen						
<i>Aegialia sabuleti</i> (PANZ.)						1
<i>Amphimallon ochraceum</i> (KNOCH)						3
<i>Amphimallon ruficorne</i> (F.)						3
<i>Anisoplia flavipennis</i> BRULLE						0
<i>Aphodius brevis</i> (ER.)						2
<i>Aphodius foetidus</i> (HBST.)						
<i>Aphodius immundus</i> CREUTZ.						2
<i>Aphodius merdarius</i> (F.)						
<i>Aphodius pictus</i> STURM						3
<i>Aphodius porcus</i> F.						2
<i>Aphodius pubescens</i> STURM						2
<i>Aphodius quadriguttatus</i> (HBST.)						1
<i>Aphodius quadrimaculatus</i> (L.)						
<i>Aphodius satellitius</i> (HBST.)						0
<i>Aphodius satyrus</i> RIT.						0
<i>Bolbelasmus unicornis</i> (SCHRK.)						1
<i>Caccobius schreberi</i> (L.)						2
<i>Chaetopteroptia segetum</i> (HBST.) syn. <i>Anisoplia segetum</i> (HBST.)						2
<i>Euoniticellus fulvus</i> (GOEZE) syn. <i>Oniticellus fulvus</i> GOEZE						1
<i>Geotrupes mutator</i> (MARSH.)						2
<i>Heptaulacus testudinarius</i> (F.)						2
<i>Hoplia graminicola</i> (F.)						2
<i>Miltotrogus aequinoctialis</i> (HBST.)						1
<i>Miltotrogus vernus</i> (GERM.)						0
<i>Ochodaeus chrysomeloides</i> (SCHRK.)						1
<i>Onthophagus gibbulus</i> (SCRIBA)						0
<i>Onthophagus lemur</i> (F.)						2
<i>Rhizotrogus marginipes</i> MULS.						1
<i>Trox eversmanni</i> KRYN.						2
<i>Trox perlatus</i> (GOEZE)						2
<i>Trox perrisii</i> FAIRM.						1

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	SL	OG	T/S	Av/A	RLD
1 Vom Aussterben bedroht						
<i>Aesalus scarabaeoides</i> (PANZ.)	Kurzhornschröter					1
<i>Anoxia villosa</i> (F.)						3
<i>Aphodius consputus</i> CREUTZ.						2
<i>Aphodius lugens</i> CREUTZ.						2
<i>Aphodius scrofa</i> (F.)						3
<i>Euheptaulacus sus</i> (HBST.) syn. <i>Heptaulacus sus</i> HBST.						2
<i>Gnorimus variabilis</i> (L.) syn. <i>Gnorimus octopunctatus</i> F.						1
<i>Omaloplia nigromarginata</i> (KÜST.)						1
<i>Homaloplia alternata</i> KÜST.						
<i>Onthophagus semicornis</i> (PANZ.)						2
<i>Oxythyrea funesta</i> (PODA)						2
<i>Rhizotrogus cicatricosus</i> MULS.						1
<i>Trichius sexualis</i> BEDEL						3
2 Stark gefährdet						
<i>Amphimallon atrum</i> (HBST.)						2
<i>Anisoplia erichsoni</i> RTT.						
<i>Anisoplia villosa</i> (GOEZE)	Getreidekäfer					2
<i>Aphodius arenarius</i> (OL.)						2
<i>Aphodius biguttatus</i> GERM.						2
<i>Aphodius constans</i> DUFT.						2
<i>Aphodius maculatus</i> STURM						3
<i>Aphodius scrutator</i> (HBST.)						2
<i>Aphodius varians</i> DUFT.						3
<i>Ceruchus chrysomelinus</i> (HOCHENW.)	Rindenschröter					2
<i>Copris lunaris</i> (L.)	Mondhornkäfer					2
<i>Diastictus vulneratus</i> (STURM)						2
<i>Euheptaulacus villosus</i> (GYLL.) syn. <i>Heptaulacus villosus</i> GYLL.						2
<i>Lucanus cervus</i> (L.)	Hirschkäfer					2
<i>Osmoderma eremita</i> (SCOP.)	Eremit					2
<i>Polyphylla fullo</i> (L.)	Walker					2
<i>Protaetia aeruginosa</i> (DRURY) syn. <i>Potosia aeruginosa</i> DRURY						1
<i>Protaetia fieberi</i> (KR.) syn. <i>Potosia fieberi</i> KR.						2
<i>Protaetia lugubris</i> (HBST.) syn. <i>Liocola lugubris</i> HBST.						2
<i>Sisyphus schaefferi</i> (L.)						2
<i>Tropinota hirta</i> (PODA)						3
3 Gefährdet						
<i>Aphodius borealis</i> GYLL.						3
<i>Aphodius foetens</i> (F.)						
<i>Aphodius paykulli</i> BEDEL						
<i>Geotrupes spiniger</i> (MARSH.)						3
<i>Gnorimus nobilis</i> (L.)						3
<i>Hoplia praticola</i> DUFT.						3
<i>Maladera holosericea</i> (SCOP.)						3
<i>Odontaeus armiger</i> (SCOP.)						3
<i>Onthophagus nuchicornis</i> (L.)						
<i>Onthophagus vacca</i> (L.)						3

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	SL	OG	T/S	Av/A	RLD
<i>Onthophagus verticicornis</i> (LAICH.)						3
<i>Rhizotrogus aestivus</i> (OL.)	Brachkäfer					3
<i>Sinodendron cylindricum</i> (L.)	Kopfhornschröter					3
<i>Typhaeus typhoeus</i> (L.)	Stierkäfer					
<i>Valgus hemipterus</i> (L.)						

R Extrem seltene Arten und Arten mit geographischer Restriktion

<i>Aphodius montivagus</i> ER.						R
--------------------------------	--	--	--	--	--	---

D Daten defizitär

<i>Amphimallon assimile</i> (HBST.)						2
<i>Aphodius coenosus</i> (PANZ.)						
<i>Aphodius niger</i> (PANZ.)						3
<i>Aphodius paracoenosus</i> BALTH. HRUB.						1
<i>Aphodius plagiatus</i> (L.)						
<i>Aphodius punctatosulcatus</i> STURM						3
<i>Aphodius sphaelatus</i> (PANZ.)						
<i>Onthophagus illyricus</i> (SCOP.)						3
<i>Onthophagus taurus</i> (SCHREB.)						3
<i>Pleurophorus caesus</i> (CREUTZ.)						2
<i>Pleurophorus mediterranicus</i> PITT. MAR.						0